

# Voigtländischer Anzeiger.

Am t s b l a t t

für die Gerichtsämter und Stadträthe zu Plauen, Bausa, Elsterberg, Schöneck und Mühltrösch.

Siebenzigster Jahrgang.

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Moriz Wieprecht in Plauen.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal, und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Jährlicher Abonnementspreis, auch bei Beziehung durch die Post, 1 Thlr. 10 Ngr. — Annoncen, die bis Vormittags 11 Uhr eingehen, werden in die Tags darauf erscheinende Nummer aufgenommen, später eingehende Annoncen finden in der nächstfolgenden Nummer Aufnahme. — Inserate werden mit 1 Ngr. für die gespaltene Corpus-Zeile berechnet.

Sonnabend.

N<sup>o</sup> 142.

3. December 1859.

## Zeitungen.

**Sachsen.** Plauen, 26. November. Am 12. d. M. fand hier eine Hausfuchung wegen dringenden Verdachts statt, bei welcher 11 Portemonnaies sogleich, 19 dergl. in der Asche und 37 Stück in der Düngersstätte gefunden wurden. Die Marktdiebin — denn auf eine solche wurde gefahndet — war ein 14jähriges Mädchen!

**Chemnitz,** 29. Novbr. Am vergangenen Sonntage hat die feierliche Einweihung des Herrn Superintendenten und Pfarrers Kohl zu St. Nikolai hier durch den würdigen Herrn Kirchenrath Dr. Döhner aus Zwickau stattgefunden.

**Brandis,** 28. Novbr. Eine seltene religiöse Feier hat in unserer Gemeinde stattgefunden. Am 24. November wurde ein auf hiesigem Schlosse in Diensten stehender 14jähriger Negerknabe, welchen der Kammerherr Baron v. Penz vor drei Jahren mit aus Aegypten gebracht hat, in hiesiger Kirche als Christ getauft, und hat derselbe bei der Taufe den Namen Joseph Brandis erhalten. Der Taufe folgte sofort seine feierliche Confirmation und erstmalige Communion.

**Dresden,** 1. Decbr. Die Dividende von Waldschlösschen-Brauerei-Actien ist auf 17 Thaler festgesetzt worden.

**Preußen.** Berlin, 29. Novbr. Die wichtigste Mittheilung, welche heute von hier aus zu melden ist, betrifft den Rücktritt des Kriegsministers Generals v. Bonin. Derselbe ist auf seinen Wunsch von der Leitung des Kriegsministeriums entbunden und zum Commandeur des 8. Armee-corps (Rheinprovinz) ernannt worden. Als definitiven Chef des letztern nennt man den General v. Herrmann. Die Veranlassung zu dem Rücktritt des Herrn v. Bonin sollen Differenzen in Bezug auf die Heeresorganisation gegeben haben. Fast gleiche Schwierigkeit wie der Kostenpunkt bietet nämlich die Frage wegen der künftigen Verwendung der Landwehr, und hier soll eben eine abweichende Meinung des Herrn v. Bonin ihn zu dem Schritte bewogen haben, der ziemlich unerwartet unternommen wurde und daher eine große Ueberraschung hervorgerufen hat. Herr v. Bonin trat schon einmal, im Jahre 1854, von der Leitung des Kriegsdepartements zurück.

Berlin, 29. Novbr. Heute wird versichert, die in der Congressfrage entstandenen Schwierigkeiten sollen in den wesentlichsten Punkten durch die neuerdings zwischen den Mächten geführten Unterhandlungen beseitigt und namentlich solle Oesterreich in Folge von Erklärungen des Pariser Cabinets, sowie von Zusicherungen anderer Mächte von dem Bedenken abgegangen sein, welche die Mission Buoncompagni's in Wien erregen mußte. Von verschiedenen Seiten sollen der österreichischen Regierung Bürgschaften dafür geboten sein, daß die provisorische Vereinigung der Regierungsgewalt in Mittelitalien den Entscheidungen des Congresses in keiner Weise vorgreifen werde. Durch die Reise Lord Cowley's nach London sollen aber die letzten Anstände des britischen Cabinets gegen die Theilnahme am Congress beseitigt sein, — wie? ist freilich zu erwarten.

Berlin, 26. Novbr. Seit einiger Zeit hat der Güterverkehr auf allen Bahnen eine solche Steigerung erfahren, daß die gewöhnlichen Transportmittel dazu nicht mehr ausreichen. Auf dem hiesigen Potsdamer Bahnhofe müssen gegenwärtig die offenen, hochwändigen Lowrys dergestalt ein-

gerichtet werden, daß sie eine feste, wasserdichte Blandecke erhalten und vollständig verschlossen werden können, so daß sie in jeder Hinsicht den steueramtlichen Ansprüchen Genüge leisten. Die meisten Güter, welche jetzt gerade verladen werden, sind Spiritus, Getreide und Wolle, und es gehen solche meist ins Ausland.

**Baiern.** München, 28. Nov. Im Rott-Thale, im Kreise Niederbayern, hat man in der neuesten Zeit ziemlich reichhaltige Braunkohlenslager entdeckt. — Als Curiosum fügen wir bei, daß man im Duxer Thale in Tyrol die Schillerfeier in ganz besonderer Weise begangen hat. Die guten Leute dort waren der Meinung, es handele sich um das Fest eines neu canonisirten Heiligen und feierten den Tag durch ein allgemeines Fasten!

**Frankreich.** Paris, 30. Novbr. Wie der „Moniteur“ meldet, sind gestern Communicate, welche den Zusammentritt eines Congresses zum Zweck haben, an die verschiedenen Mächte, welche daran theilnehmen sollen, abgesandt worden.

Paris, 25. Novbr. Die Beziehungen zu England haben sich in wenigen Tagen auffallend gebessert und man befürchtet von dort aus keinen ernstlichen Widerstand mehr gegen den Congress.

Paris, 27. Novbr. Die Vorbereitungen zur chinesischen Expedition haben ihren stetigen Verlauf. Zwischen dem 15. und 20. Dec. werden alle Schiffe unter Segel sein. Der General Montauban, Oberst-Lieutenant Schmitz, der Generalstab und die Intendantur gehen am 21. Januar mit der englischen Ueberlandpost nach Hongkong ab; die Generale Jamin und Collineau fahren mit den Truppen um das Cap der guten Hoffnung, von wo sie mittels der günstigen Winde Ende April oder Anfangs Mai in China eintreffen werden. Das Hauptcorps wird in Gorée nicht anlegen, nur die Dampfer werden dort Kohlen einnehmen. Als Halteplätze sind das Cap und Singapur bezeichnet. Land- und Seeoffiziere sind dorthin abgesandt, um die notwendigen Einkäufe zu machen. Der Gesundheitsdienst ist auf das Beste organisiert und zahlreiche neue Erfahrungen über die Ernährung zur See sind benutzt worden. Die Segelschiffe sind die besten Segler der französischen Marine, und hofft man, vielleicht schon in 120—130 Tagen in Hongkong zu sein. Endlich hat auch der General-Oberbefehlshaber der China-Expedition, Cousin de Montauban, unterm 19. Novbr. aus dem Hauptquartier Paris einen Tagesbefehl erlassen an die „Offiziere und Soldaten, die unter der Regide Napoleons III. und Frankreichs berufen sind, eine weite und ruhmvolle Expedition zu unternehmen.“

**Italien.** Turin, 23. Nov. Den ersten Vortheil, den Piemont von der neuen Viceregentenschaft erlangt, findet man in einem Gesetz, das, gestern in der piemontesischen Zeitung erschienen, ein Anlehen von 40 Millionen zu Gunsten der centralitalienischen Provinz garantirt. Dies kommt einem directen Anlehen in den Provinzen gleich, denn es ist höchst unwahrscheinlich, daß Piemont aus denselben eine solche Summe je zu ziehen im Stande ist.

**England.** London, 26. Novbr. Die Aeußerungen der M. Post über den Congress lauten: „Die Präliminarien, welche die engl. Regierung vor dem Zusammentritt eines Congresses für nothwendig erachtet hat, sind, wie wir glauben, auf gutem Wege zur Feststellung. Das franz-